KÜNFTIGE GRENZEN ?

Im Leitartikel vom 10. März ds. Js. sagt die LONDON TIMES: Brittanniens Grenze liegt am Rhein ! Und Russlands Grenze an der Oder !!!

ENGLISCHE BESITZUNGEN.

Im englischen Parlament sagte Churchill am 17. März über englische Übersee-Besitzungen:

"Was wir haben, halten wir ! Irgend eine Politik der Abtretung unseres Übersee-Besitzes als Schulden-Bezahlung, wie es für die Ausgleichung des Lend- and Lease-Planes uns zugemutet wurde, gibt es nicht."

INTERNIERUNGSLAGER IN USA.

Im Internierungslager für Japaner amerikanischer Geburt, in Colorado, sieht es anders aus, als bei uns: Der Umfassungszaun hält nur 5 Stacheldrähte; Unverheiratete wohnen jeder in einem Zimmer; Verheiratete und Familien haben je ein Zimmer von 18 x 25 Fuss, mit einem Kohlenofen versehen; einmal im Monat kann jeder Internierter die Stadt Lamar besuchen, für seine eigenen Zwecke.

NAHRUNGSMITTEL IN USA.

in diesem Jahre: Schweine: 74 Millionen. Vieh-Bestand: 78 Millionen, davon 26 Millionen Milch-Vieh. Fleischbedarf für die Einwohnerschaft: Zehn und dreiviertel Millionen Tonnen, für das Militär: Drei und dreiviertel Millionen Tonnen, zusammen 14 1/2 Mill. Tonnen. Voraussichtliche Belieferung aber nur ungefähr 12 1/2 % weniger. -- Milch wird verlangt: 61 Mill. Tonnen, kam aber auch nur etwa 12 1/2 % weniger geliefert werden.

Lend- and Lease-Bedürfnisse sind in obigen Zahlen eingeschlossen.

Wenn nur die 130 Millionen Yankees berücksichtigt würden, so gäbe das pro Person für 1934 rund 223 Pfund Fleisch, oder rund zweidrittel Pfund pro Tag. Da aber die vielen anderen Völker auch was haben wollen, so wird es wohl kaum ein viertel Pfund werden. -

DIE BEVÖLKERUNGS-VERSCHIEBUNGEN,

die in den letzten Jahren in Europa stattgefunden haben, bildeten einen der Punkte, mit dem sich die am 19. April in Bermuda zusammengetretene anglo-amerikanische Konferenz über Europas Bevölkerungs- und Minoritäten-Fragen befasste. Folgende Ziffern wurden dort vorgelegt:

Die grösste Bevölkerungs-Verschiebung, so heisst es, hat in West-Polen stattgefunden; zwischen 1.500.000 und 2.000.000 Polen wur-

den von West-Polen ostwärts verpflanzt, um für 450.000 bis 600.000 Rüstungsarbeiten Deutsche Platz zu machen. Und zwar zogen die Polen aus den neugebildeten deutschen Gauen Wartheland und Danzig-Westpreussen in das sogenannte General-Gouvernement Polen, während in den beiden genannten Gauen Deutsche aus anderen Teilen des früheren Polens, aus den Baltischen Staaten, aus Rumänien und Süd-Tirol und auch aus Baden und Württemberg angesiedelt wurden.

Eine weitere grosse Bevölkerungs-Verschiebung soll von den Niederlanden nach Ost-Europa im Gange sein. Eine sogenannte Niederländische Ost-Gesellschaft soll die Aufgabe haben, bis zu 3.000.000 Menschen nach den Baltischen Staaten und West-Russland umzusiedeln. Dies soll vorläufig auf freiwilliger Basis sein, doch fehlen nähere Angaben.

Die Deutschen aus Süd-Tirol wurden in West-Polen, der Ostmark (Österreich) und gewissen Teilen des früheren Jugoslawien angesiedelt.

Zwischen 100.000 und 140.000 Franzosen aus Elsass-Lothringen mussten nach Vichy - Frankreich umziehen.

Etwa 14.000 Ungarn aus der Bukowina wurden in den an Ungarn gegangenen Gebieten des früheren Jugoslawien angesiedelt.

Aus dem Laibach-Gebiet des früheren Jugoslawien, welches Italien angegliedert wurde, wurden 16.000 Deutsche in das Reich repatriert; und aus Bosnien bzw. Kroatien 20.000 Deutsche.

Angaben über die aus Bessarabien umgesiedelten Deutschen, die Rumänen aus den an Ungarn abgetretenen Gebieten und andere verpflanzte Volksteile liegen nicht vor.

Dagegen schätzt man, dass wenigstens drei Millionen nicht-deutsche Arbeiter in Deutschland bzw. Stellen der besetzten Gebiete, die von ihrer Heimat entfernt sind, zurzeit Beschäftigung haben und teilweise mit ihren Familien dort leben. Allerdings handelt es sich hierbei natürlich grösstenteils um vorübergehend gedachten Wohnsitz. Es sind in der Hauptsache: Etwa 1.000.000 Polen, 700.000 bis 1.000.000 Russen, mindestens 200.000 Franzosen, 300.000 Belgier, 300.000 bis 400.000 Tschechen und 150.000 bis 300.000 Arbeiter aus dem früheren Jugoslawien.

Kriegsgefangene sind in diesen Ziffern nicht mit einbegriffen, ebenso Flüchtlinge.

Jedoch ist noch erwähnt, dass viele Küsten-Gebiete von der Bevölkerung geräumt werden mussten. Man schätzt, dass es sich hierbei in Holland allein um 800.000 Personen handelt, die einstweilen in das Inland ziehen mussten.